

„Generation Praktikum“ ist nur ein Mythos

- **FH und Uni-Absolventen sind nur kurz auf Arbeitssuche**
 - die beste Eintrittskarte ist der Abschluss eines Studiums
 - das ist Ergebnis der umfangreichsten Hochschulabsolventen-Befragung in Österreich
 - 23.000 Absolventen nahmen an der Studie „Arbeitsituation von Universitäts- und Fachhochschulabsolventen“ teil
 - im Durchschnitt haben die Absolventen bereits nach 3 Monaten einen Job
 - insgesamt jeder zehnte ist auf Jobsuche
 - fast 80% der Absolventen sind ein halbes Jahr nach Studienabschluss erwerbstätig
 - nach 2 bis 6 Jahren sind es bereits 83% der Absolventen
 - 68% konzentrieren sich auf die Arbeit
 - der Rest geht noch einer beruflichen Ausbildung oder einem weiteren Studium nach
 - 3% sind arbeitslos und studieren auch nicht weiter
 - die Meinungen der Fachmänner
 - Wissenschaftminister Karlheinz Töchterle (ÖVP)
 - dieser schnelle Übergang in die Erwerbsphase sei „das beste Zeugnis“, das den Unis und Fachhochschulen ausgestellt werden könne
 - AMS-Vorstand Johannes Kopf
 - dass Studierende nach Studienabschluss ein Praktikum nach dem anderen absolvieren müssten, sei demnach nur ein „Mythos“
 - Kettenpraktika oder Praktikumskarrieren sind eine seltene Randerscheinung
 - der Begriff „Generation Praktikum“ zur Charakterisierung der Jobchancen von Jungakademikern geht an der Realität völlig vorbei
 - die Absolventen werden in sechs von zehn Fällen schon beim ersten Job unbefristet beschäftigt
 - die besten Chancen haben jene Jungakademiker, die:
 - ausreichend Berufserfahrung gesammelt haben
 - einen Auslandsaufenthalt vorweisen können
 - ihre Studienwahl dem Arbeitsmarkt angepasst haben
 - die Jobs der Hochschulabsolventen entsprechen zumeist dem Ausbildungsniveau
 - mehr als $\frac{3}{4}$ der im Berufsleben stehenden Absolventen sind „niveauadäquat“ beschäftigt
 - jeder Fünfte fühlt sich für die derzeitige Arbeit überqualifiziert
 - 17% meinen, dass das erworbene Wissen nicht in den meisten Fällen im Beruf nützlich ist
 - **Ungleiche Bezahlung**
 - Absolventinnen verdienen bereits in der ersten Beschäftigung cca. 500 Euro
 - ein Viertel weniger als ihre männlichen Kollegen
 - die Einkommensunterschiede zwischen Akademikern und Akademikerinnen in Österreich unabhängig von der Studienwahl größer seien als in anderen Ländern
 - nach 5 Jahren verdienen:

Karolína Synková, Unterricht dienstags von 11:35 bis 13:05

- Männer durchschnittlich 3720 Euro brutto monatlich
- Frauen durchschnittlich nur 2910 Euro brutto monatlich

Inhalt und Aufbau sehr gut, schönes Layout. Allerdings fehlt die syntaktische Reduktion bei den Stichpunkten!!! Gut